BK-Nummer 2022/1495 (ö)

"Wupperweg" - Ausbau der Verbindung zwischen Schusterinsel (Kastanienallee) und Tierheim Reuschenberg zu einem Rad-/Gehweg

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II vom 31.05.2022

Auf den Sachstandsbericht in z.d.A.: Rat Nr. 3/2024 wird verwiesen.

Der Wupperverband hat die Bewertung von 10 Deichen im Hinblick auf den Hochwasserschutz in Auftrag gegeben. Davon umfasst ist auch der Abschnitt des Wupperdeiches, welcher bzgl. des Wupperradweges im Fokus steht.

In die Betrachtung des Hochwasserschutzes für Leverkusen müssen auch die Schutzszenarien in Leichlingen einbezogen werden. Dadurch ergibt sich eine Vielzahl möglicher Berechnungsvarianten. Erste Berechnungen wurden vorgenommen und werden zunächst durch den Wupperverband und die Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen (TBL) ausgewertet, bevor schrittweise weitere Berechnungen erfolgen.

Das Gutachten zur Hydrologie wird für April 2025 erwartet. Sollte sich ergeben, dass die vom Fahrradweg betroffenen drei Deiche keine Schutzfunktion haben bzw. der Schutz auf bessere Weise hergestellt werden kann, wäre dies der Bezirksregierung Köln als zuständiger Behörde vorzustellen. Sollte sich die Bezirksregierung Köln der Sichtweise anschließen, würde eine Genehmigungsplanung zum Rückbau bzw. Umbau der Deiche ausgeschrieben und beauftragt werden müssen. Diese Planung müsste dann genehmigt werden. Nach derzeitigem Stand würden Wupperverband und die Technischen Betriebe Leverkusen AöR (TBL) Mitte 2025 auf die Bezirksregierung Köln zugehen.

Das Vorhaben wird mit vordergründiger Priorität bearbeitet. Die Stadtverwaltung und der Wupperverband arbeiten eng zusammen, um nach Vorliegen der Berechnungsergebnisse das weitere Vorgehen hinsichtlich des Wupperradweges - auch mit der Bezirksregierung Köln - abzustimmen.

Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales in Verbindung mit Wupperverband

22.01.2025